



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 18.06.2024 – Auszug aus Drucksache 19/2595 –

Frage Nummer 60

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Ruth
Waldmann**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen bayerischen Gesundheitsämtern kam oder kommt aktuell noch immer Software der Firma Mikroprojekt GmbH zum Einsatz, welchen Kenntnisstand über das Ausmaß vorhandener bzw. inzwischen gelöster Lücken und Probleme beim Schutz sensibler Daten dazu hat die Staatsregierung und inwiefern wurden Daten durch Unbefugte eingesehen?

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

Die Gesundheitsämter sind seit dem Jahr 1996 keine staatlichen Sonderbehörden mehr, sondern vollständig in die Kreisverwaltungsbehörden integriert. Daher obliegt es der jeweiligen Kreisverwaltungsbehörde in eigener Zuständigkeit, geeignete Softwareprodukte für die Gesundheitsämter auszuwählen und einzusetzen. Auch die Zuständigkeit für die IT-Sicherheit, etwa hinsichtlich der Rollen- und Rechteverwaltung, liegt bei der jeweiligen Kreisverwaltungsbehörde.

Das Softwareprodukt der Firma Mikroprojekt GmbH wird nach den dem Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) vorliegenden Informationen in den Gesundheitsämtern Freyung-Grafenau, Ingolstadt, Miesbach, Oberallgäu, Regensburg und Unterallgäu eingesetzt.

IT-Sicherheit ist ein zentrales Thema sämtlicher Digitalisierungsmaßnahmen in der öffentlichen Verwaltung. Auch das StMGP räumt dem Thema einen hohen Stellenwert ein. Mit dem Erscheinen des ersten Presseberichts im Herbst des Jahres 2023 über mögliche Sicherheitsmängel der Software der Firma Mikroprojekt GmbH wurden daher die betroffenen Gesundheitsämter der Kreisverwaltungsbehörden durch das StMGP kontaktiert und zum Schließen potenzieller Sicherheitslücken in eigener Zuständigkeit aufgefordert. Weder im Rahmen der damaligen Kontaktierung noch im weiteren Verlauf wurde dem StMGP ein Vorfall an einem bayerischen Gesundheitsamt, das Software der Fa. Mikroprojekt GmbH nutzt, bekannt, bei welchem durch Unbefugte auf Daten zugegriffen worden wäre.

In der Rahmenstrategie zur Digitalisierung, die das StMGP mit Beginn des Förderpaktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst konzipiert hat, widmet sich ein gesamtes Kapitel dem Thema Datenschutz und IT-Sicherheit. Zudem bietet z. B. die

Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (AGL) Online-Fortbildungskurse zu den Themen Datenschutz und Informationssicherheit speziell für alle Mitarbeitende in den Gesundheitsämtern an.